

Der Lotse

HORST-WALTER ROTH, SPD FRAKTIONSvorsitzender

ENERGIEWENDE – EIN BRISANTES THEMA!



Der große Spiegelsaal im Hotel zur Linde war bis zum letzten Stuhl besetzt, als Frau Dr. Nina Scheer am Freitag, den 22. November in Meldorf eintraf. 110 Bürgerinnen und Bürger wollten Nina Scheer kennen lernen und von ihr direkte Einblicke in die Ergebnisse der Koalitionsgespräche erhalten. Unter dem Motto „Energiewende konsequent umsetzen! Unsere Chance – national und lokal“ hatten der SPD-Ortsverein Meldorf, der Verein „Agenda 21 für Meldorf“ und der BUND SH zu dieser Veranstaltung eingeladen. Als wir die Referentin im Frühjahr anfragten, konnten wir noch nicht ahnen, dass Nina Scheer im September neu in den Bundestag einziehen würde, dass das Ergebnis der Bundestagswahl zu den jetzigen Koalitionsgesprächen führen würde, und dass Nina Scheer in der Arbeitsgruppe „Energie“ neben Minister Altmeier und Hannelore Kraft sitzen würde. So konnten wir also aus erster Hand Informationen über die voraussichtlichen Arbeitsergebnisse zur Energiewende erhalten. 45 Minuten referierte sie frei über ihre politischen Vorstellungen, die Schwierigkeiten zu Kompromissen mit der CDU/CSU zu kommen



Dr. Nina Scheer (MdB) bei ihrem Besuch in Meldorf

Unter der Gesprächsführung von Rolf Martens (BUND) beleuchteten im weiteren Verlauf Bernd Sönnichsen (Geschäftsführer Aldra Solar) und Horst-Walter Roth (SPD-Fraktionsvorsitzender in Meldorf) den lokalen Aspekt der Energiewende. Auch Bernd Sönnichsen beklagte die Orientierungslosigkeit der bisherigen Regierungspolitik. Wirtschaftsunternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien brauchen seiner Meinung nach Eckpunkte für die nächsten 5 Jahre, um sinnvoll investieren zu können. Horst-Walter Roth legte dar, dass die Dynamik der

Energiewende auch von unten, also von den Bürgern, den Unternehmen und den Kommunen kommen muss. Gerade hier setzt sein kommunalpolitisches Engagement für die Gründung eigener Meldorfer Stadtwerke ein. Sie sind die Motoren der Energiewende, können sie doch vor Ort viel bewirken. Sie zeichnen sich in der Regel durch eine hohe Akzeptanz bei den Bürgern aus.

Nach zweieinhalb Stunden, in denen die Zuhörerinnen und Zuhörer viel Gelegenheit hatten Fragen zu stellen, endete dann die Veranstaltung pünktlich um 21.30 Uhr. Michael Wolpmann brachte Nina Scheer dann noch zum Hamburger Hauptbahnhof, da sie schon am Samstagvormittag einen weiteren Termin in Berlin hatte. Fazit: Mit Nina Scheer haben wir eine exzellente Verfechterin der konsequenten Energiewende im deutschen Bundestag und hier in unserer Region finden wir ein hohes Maß an Interesse an diesem Thema.



H.-W. Roth, Dr. Nina Scheer, Rolf Martens, Bernd Sönnichsen

und ihre „Bauchschmerzen“ bei möglichen Entwicklungen. Besonders kritisch ging sie auch mit der sehr einseitigen und von interessierter Seite forcierten Diskussion über die, angeblich durch das EEG bedingten Energiepreissteigerung ein. Eine planvolle Entwicklung mit politisch gesetzten Mindestmarken bei der Umwandlung unserer Energiestrukturen zu einer regenerativen Energieversorgung sind ihrer Meinung nach wichtige Orientierungsmarken für Wirtschaft und Verbraucher.

JUGOSLAWISCHE BALKANKÜCHE
FISCHGERICHTE UND PASTA, COCKTAILS & CAFE
Seit 1988
Restaurant Jugoslavia
Mittagstisch
Mo. bis Fr.
ab 5,50 €

- Raucherraum
- Saalbetrieb
- Biergarten
bis 100 Pers.

ALLE GERICHTE
AUCH AUSSER
HAUS!

25704 MELDORF · MARSCHSTR. 46
WWW.RESTAURANT-JUGOSLAVIA.DE
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO.-SO. 11.30 UHR - 14.00 UHR und 17.30 UHR - 23.00 UHR

(0 48 32)
50 03